



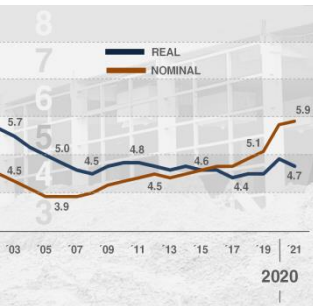
## HCE ERÖFFNET NEUEN BÜROSTANDORT IN POSEN / POLEN

Mittlerweile ist es einige Wochen her, dass wir unser neues Büro im K9-Business-Center im Herzen der polnischen Stadt Posen bezogen haben. Die genaue Anschrift lautet: ul. Bolesława Krysiwicza 9/15 in 61-825 Poznań.

Mit dem neuen, neben Warschau und Stettin nun dritten Standort der HCE Poland Sp. z o.o. bauen wir unsere Aktivitäten in Polen nochmals deutlich aus und reagieren damit auf die beständig wachsende Nachfrage nach komplexen Ingenieur-

dienstleistungen. Mit dem weiteren Standort wächst auch unsere Organisation. So dürfen wir in unseren Reihen neue interessante Mitarbeiter begrüßen.

Neben dem Bereich der Tragwerksplanung haben wir uns insbesondere in den Bereichen Contract Engineering (FIDIC und polnisches Baurecht), Straßenbau, Baukonstruktion und Elektrizität (hier auch: Inspektorenleistungen) gezielt verstärkt. Unser Team ist deutsch-, polnisch- und englischsprachig.



## BAUWIRTSCHAFT GEWINNT WEITER AN BEDEUTUNG

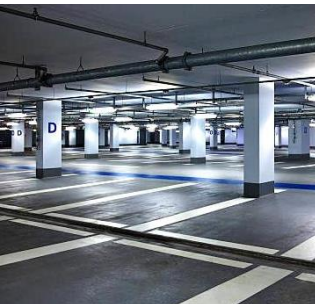
Die Bruttowertschöpfung (nominal) des Baugewerbes in Deutschland stieg gemäß dem Statistischen Bundesamt, DeStatis, in 2021 weiter auf 5.9 % an, blieb jedoch weiterhin deutlich unter dem Spitzenwert von 7.1 % aus dem Jahre 1994.

Nachdem in den 1990iger Jahren der Anteil des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung kontinuierlich und signifikant bis zum Jahre 2007 abnahm (Tiefstwert: 3.1 %), befindet sich der Wert seither auf Erholungskurs. Alleinig zwischen den

Jahren 2019 und 2020 stieg der Anteil von 5.1 auf satte 5.8%.

Der Wert der Bruttowertschöpfung drückt den in einem Wirtschaftsbereich erbrachten Produktionswert abzüglich aller Vorleistungen und –kosten aus.

Zuletzt hatte das Statistische Bundesamt im Juni 2019 detaillierte Angaben je Leistungssparte und je Beschäftigten im Baugewerbe herausgegeben. Bruttoproduktionswert Hoch-/Tiefbau: 29,6 bis 35,7% / 42,3 bis 43,5%, je Beschäftigten und Jahr.



## ANSPRUCHSVOLLE PROJEKTE BRAUCHEN MEHR ALS EIN WU-KONZEPT

Wasserundurchlässige Bauteile aus Beton, umgangssprachlich auch WU-Bauwerke genannt, haben neben ihrer tragenden und aussteifenden Funktion eine abdichtende. Letztgenannte Funktion erfordert eine fachgerechte Planung der Fugenabdichtungen und Konstruktion.

Zur Planung von wasserundurchlässigen Bauteilen aus Beton liegt die DAfStb-Richtlinie (WU-Richtlinie), Ausgabe Dezember 2017, des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton vor.

Auf ihr basierend sind in dem vom Planer zu erstellenden WU-Konzept alle relevanten Festlegungen und Entscheidungen für die Ausbildung der Konstruktion zu dokumentieren.

Wichtig ist, dass es nicht nur bei dem Konzept bleibt und alle beteiligten Fachplaner mit in die Ausführungsplanung eingebunden werden. Für den Projekterfolg ist ein thematischer Einstieg bereits in der Entwurfsphase wegweisend. HCE bietet Ihnen hierzu jetzt gezielt Bauberatungsgespräche an.

## OFFSHORE-PLATTFORMEN DESIGNED BY HCE

Im Herbst 2021 hatten wir den Auftragseingang zur Entwicklung einer sogenannten Working Plattform für Monopile-Konstruktionen von Offshore-Windenergieanlagen vermeldet.

Nach einer rund 6-monatigen Entwicklungsphase hat unser Research-Team nun das neue Produkt in Form einer detaillierten Ausführungsplanung präsentiert.

Das neue Design ist eine Weiterentwicklung der ersten Plattformgeneration, die unter anderem bei

dem Projekt HornsRev2 zur Anwendung kam. 2009 hatte HCE für das Projekt das Qualitätsmanagement für den Bau von 49 Plattformen verantwortet.

In den kommenden Jahren findet das Design nun Anwendung in verschiedenen Projekten in der Nordsee. Neben diesen Projekten konzentrieren sich derzeit die europäischen Offshore-Aktivitäten auf die polnische Ostseeküste.

HCE ist am Küstenstandort Szczecin vor Ort.

